

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Newsletter November 2020

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

Verein frauenaargau

Worte der Co-Präsidentinnen

Der Aargau hat gewählt. Wir gratulieren allen gewählten **45 Grossrätinnen** und danken allen Kandidatinnen für ihr Engagement. Und zugleich sind wir sehr enttäuscht, dass die Regierung ein reines Männergremium bleibt und im Grossrat sogar zwei Frauen* weniger mitentscheiden werden. 30% Wahlbeteiligung ist extrem niedrig. Wo sind die Wählerinnen? Wir machen immerhin 50% der Bevölkerung aus. Wir könnten eine Frauen*kraft sein, wie im Frauen*Streikjahr 2019. Wählen und abstimmen gehen - auch über Parteigrenzen hinweg.

Frauenaargau-Jubiläum verschoben

Wir freuen uns sehr mit euch das 30 Jahre **frauenaargau**-Jubiläum feiern zu dürfen. Corona mischelt zur Zeit jedoch überall mit: Wenig Kontakte, Masken, Abstandsregeln und Tanzverbot! So können wir uns das Feiern mit euch nicht vorstellen. Schweren Herzens entschieden wir uns deshalb, unseren Jubiläumsanlass vom Mai 2021 ins Jahr 2022 zu verschieben und hoffen, dass wir dann einander wieder nah sein dürfen und den Jubiläumsabend auch tanzend feiern können - zu Frauenmusik aus den letzten 30 Jahren.

Gewalt gegen Frauen* wird in der Schweiz und weltweit zu oft verharmlost und tabuisiert. Die weltweite Kampagne **16 Tage gegen Gewalt an Frauen*** (25.11.-10.12. 2020) leistet mit ihren vielfältigen Veranstaltungen einen Beitrag dazu, genauer hinzuschauen und geschlechtsspezifische Gewalt zu bekämpfen.

Wenn wir von Gewalt an Frauen* und häuslicher Gewalt reden, sprechen wir von Demütigungen, Drohungen und Schlägen, von Angst, seelischen und körperlichen Verletzungen, von unermesslichem Leid in der Familie. Dies ist ein Angriff auf die Menschenwürde.

Häusliche Gewalt ist ein Ausdruck mangelnder Gleichberechtigung und ein Problem von Dominanz und Macht respektive Machtmissbrauch. Die Ursachen von Gewalt an Frauen* sind letztlich in den Strukturen der Gesellschaft verankert. Das darin bestehende Machtgefälle zwischen Frauen* und Männern* (leider noch immer, auch heute im 2020) bildet letztlich die Grundlage und den Nährboden der direkten Gewalt. Diese Gewalt muss ein öffentliches Thema sein. Frauen* und Kinder sind am meisten betroffen. Häusliche Gewalt ist keine Privatsache, sie geht uns alle an! Wir müssen uns einmischen und aktiv werden, zum Schutz der Betroffenen und damit Personen, die Gewalt ausüben, dafür Verantwortung übernehmen.

Das Thema "häusliche Gewalt" hat sich in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit und in der Umsetzbarkeit stark gewandelt - weg vom einst typischen feministischen Thema hin zu einem gesellschaftspolitischen Thema. Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* thematisieren dieses Jahr "Mutterschaft und Gewalt". Mütter sind vielfältig - berufstätig, alleinerziehend, frauenliebend/lesbisch/queer, politisch engagiert, mit Beeinträchtigungen, chronischen Krankheiten Migrationshintergrund oder einer Fluchtgeschichte. Aber nicht jede Frau* kann oder möchte Mutter sein. Die Aktionstage rücken ins Bewusstsein, dass Mutterschaft vielfältig ist.

Setzen wir uns gemeinsam und stark gegen Gewalt an Frauen* ein.

Claudia und Amanda
Co-Präsidium **frauenaargau**

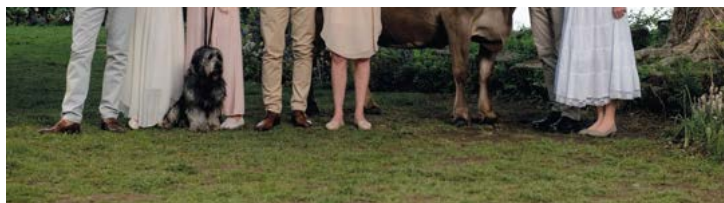
Film im Odeon anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Wenn die Kinos Ende November geöffnet sind, zeigt **frauenaargau** den Film "Wanda, mein Wunder" (CH 2020) von Bettina Oberli in der Vorpremiere im Kino Odeon anlässlich der "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" mit dem Fokus auf "Mutterschaft und Gewalt". **Tickets:** Tickets können über das **Kino Odeon** gekauft werden. An der Veranstaltung werden die nötigen und vorgegebenen Schutzbestimmungen eingehalten.

25. November 2020, 19 Uhr || Kino Odeon, Brugg || Weitere Infos [hier](#)



KEIN GEWALT AN FRAUEN*



Länderübergreifende virtuelle Meetings zwischen Frauen* über die Auswirkungen von Corona

Corona hat Auswirkungen auf das Leben von Frauen* auf der ganzen Welt -mehr als Du denkst! Wie gehen wir bei uns in der Schweiz und in anderen Ländern damit um?

Cécile Masson, Coach und Kämpferin für Gleichstellung als den Niederlanden, führte schon währenddem Lockdown virtuelle Interviews mit Frauen aus der ganzen Welt. Mehr dazu [hier](#)

Béa Bieber, Mitglied des OKs Veranstaltungen von **frauenaargau** war Teil dieses Projektes. Schnell hat Cécile Masson festgestellt, dass die Problemstellungen für Frauen* während und durch Corona an vielen Orten die Gleichen waren und noch sind. Um voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu ermutigen, politische Inputs zu geben sind grenzüberschreitend vier virtuelle Meetings geplant. Diese werden durch Cécile Masson geführt und am Schluss für politische Vorstösse zusammengefasst. Von Seiten der Niederlanden sind sechs Frauen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und sozialem Engagement bei diesem Projekt mit dabei. **frauenaargau** sucht nun Frauen* aus dem Aargau, die mit dabei sein möchten und die Sicht aus unserem Land vertreten.

Das erste virtuelle Meeting findet am Samstag, 21. November 2020 von 9 bis 12 Uhr statt.

Bist Du interessiert an diesem geführten Dialog, sprichst Deutsch und verstehst Englisch? Möchtest Du Teil sein dieses spannenden, grenzüberschreitenden Projektes, das Schub geben kann für viele Problemlösungen, welche Frauen* durch Corona in beiden Ländern betreffen? Dann melde Dich bis spätestens am 15.11. bei Béa Bieber, bieber@teleport.ch

Mitglieder Runder Tisch

Achtung: Alle Veranstaltungen sind im Vorfeld bei den Veranstalter*innen abzuklären, ob sie wegen der Pandemie stattfinden können.

Aargauischer Katholischer Frauenbund (AKF)

Pfefferoni "BeSINNlicher Advent"

NachSINNen über SINNVolles, UnSINNiges, GrössenwahnSINNiges, BeSINNliches und TiefSINNiges in der Adventszeit. Ein Abend um unsere Sinne zu schärfen und zu feiern! Vroni Peterhans gibt Anregungen auch mit den Schöpfungszeitunterlagen der oeku.ch

1. Dezember 2020, 18:30 Uhr || Saal im Roten Turm, Rathausgasse 5 in Baden || Kollekte || Anmeldung bis 15. November unter 056 668 26 42 oder info@frauenbund-aargau.ch || Mehr Infos [hier](#)

Bildung und Propstei, Schwerpunkt Frauen* und Gender

Das Leben fühlen: Einsamkeit und Verbundenheit

ATMEN UND BEWEGEN

Sich vom Leben atmen lassen, empfinden, sammeln und atmen nach Ilse Middendorf.

15. November 2020, 19 bis 20 Uhr || Ref. Kirche, Bahnhofplatz, Baden || Mehr Infos [hier](#)

Gottesdienst: Gleichberechtigung.Punkt.Amen. Maria Magdala

An jedem 22. im Monat Gottesdienst vor einer anderen Kirchentüre! In den Spuren von Maria von Magdala, der glaubensstarken Verkündigerin der Auferstehung, feiert die Fachstelle Bildung und Propstei zusammen mit verschiedenen Pfarreien im Aargau an jedem 22. des Monats einen Gottesdienst vor der Kirchentüre.

Leitung: Dr. Claudia Mennen, Theologin, Leitung Bildung und Propstei

22. November 2020, 17 bis 18 Uhr || vor der Kath. Kirche in Wislikofen || Mehr Infos [hier](#)

Frauzentrale Aargau

33. Lenzburger Frauentagung - "FrauenStimmen"

Die Ständerätin und Co-Präsidentin von alliance F, Maya Graf wird als Hauptreferentin an der nächsten Lenzburger Frauentagung vortragen. Sie ist seit vielen Jahren eine starke, einflussreiche Frauenstimme, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft engagiert. Egal, ob Sie sich für eine reine Weiterbildung entscheiden oder den Tag für sich selbst kreativ geniessen möchten, machen Sie mit. Auch in Corona-Zeiten halten wir an der Tagung fest, weil es wichtig und richtig ist, dass FrauenStimmen sich vernetzen. Die Empfehlungen und Richtlinien des BAG und des Kantons werden wir an der Tagung einhalten.

16. Januar 2021, 8:15 bis 15:30 Uhr || wbz, Lenzburg || Infos und Anmeldung bis 30. November [hier](#)



LENZBURGER FRAUENTAGUNG

Stiftung SWONET

Business&Network Day: Deine Stimme entscheidet – nutze sie!

2009 lancierte SWONET den jährlichen Business&Network Day, um die Vernetzung zwischen den Organisationen und interessierten Frauen*, auch auf der persönlichen Ebene zu fördern. Der Event hat sich mit hochkarätiger Besetzung bei Moderation, Workshopleitung, Referaten und Podium als nationale Veranstaltung positioniert. Jährlich treffen sich zwischen 300-400 Frauen* (Männer sind willkommen), um neben der Teilnahme am Programm, neue Kontakte zu knüpfen und Bestehende zu pflegen.

12. März 2021, 12:30 Uhr || CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse, Brugg/Windisch || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)



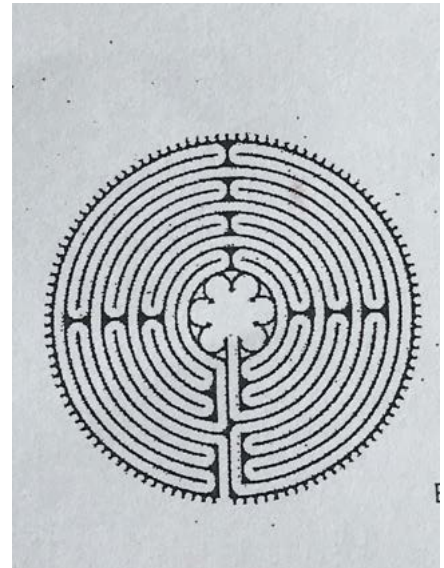
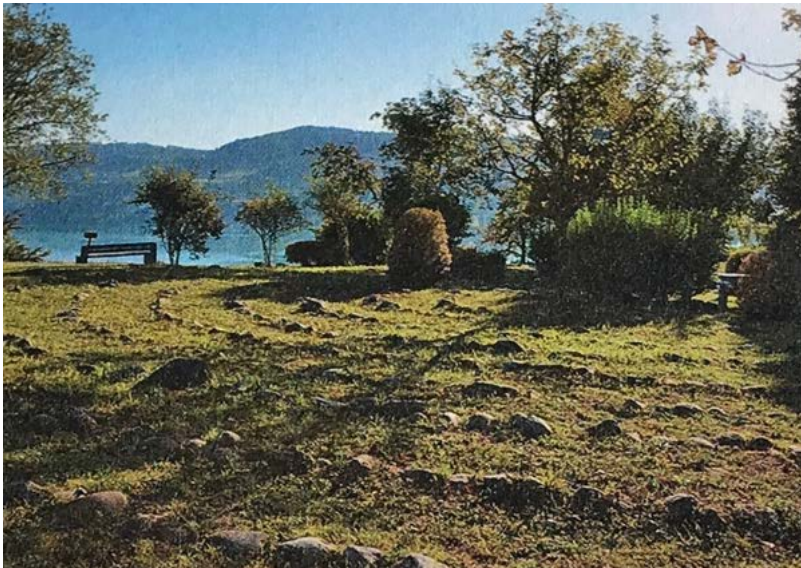
Mitglieder frauenaargau

Jahreszeiten-Rituale auf dem Labyrinth unter der Leitung von Ruth Bänziger und Ursa Weiss

Wir stimmen uns ein in die Energie der jeweiligen Jahreszeit. In Verbindung mit den Kräften der Natur und im gemeinsamen Gehen durchs Labyrinth sind wir unterwegs, begegnen uns selbst und den anderen.

18. Dezember 2020, 17 bis ca. 18 Uhr || Tageszentrum Rügel Seengen || ohne Anmeldung || freiwilliger Beitrag

Weitere Daten: 19. März, 18. Juni, 24. September und 17. Dezember 2021 jeweils 17 Uhr und Dauer ca. 1 Std.



Frauen*kreise mit Sandra Kohler

Leider ist die uralte Tradition der Frauen*kreise ins Vergessen geraten. Und dies, obwohl solche Treffen unter Frauen* etwas vom Urweiblichsten sind. Mir ist es ein grosses Anliegen, diese Tradition und das damit verbundene Wissen wieder aufleben zu lassen. Im Frauen*kreis schaffen wir bewusst eine neue Frauen*kultur, in der wir einander feiern, stärken, nähren und uns in all unseren Aspekten willkommen heissen. Übungen im Frauen*tempel sind u.a. Tanz, Singen, Meditation, respektvolle Berührung (bekleidet), Bewegung, achtsames Zuhören sowie Wertschätzung und gemeinsames Feiern der Schönheit und Einzigartigkeit jeder Frau*. Lass dich fallen und tauche ein, liebe Schwester.

Weitere Informationen findest du auf meiner Website: vive-la-v.com



Thema Gleichstellung

Aktionslandkarte: 50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht

CH2021 führt eine **Aktionslandkarte** mit der Übersicht über alle Veranstaltungen, Projekte, Aktionen etc., die im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Frauenstimmrechts in der Schweiz stattfinden. Es werden laufend die geplanten Veranstaltungen und Aktionen aufgenommen auch kantonale Jubiläen.



Crowdfunding Kampagne: "Demokratie ohne Frauen*"

Das Schweizerische Institut für feministische Rechtswissenschaft und Gender Law braucht Unterstützung für die Finanzierung ihres Projekts! Mit «Demokratie ohne Frauen?!» wollen sie die Geschichte der Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz wissenschaftlich aufarbeiten. Judith Wytenbach und Brigitte Studer sind die Garantinnen für die Qualität der Arbeit. Die Resultate sollen genutzt werden, um die Demokratiegeschichte der Schweiz sichtbar zu machen und zu diskutieren. [Hier](#) findest du weitere Informationen wie du das Crowdfunding unterstützen kannst.

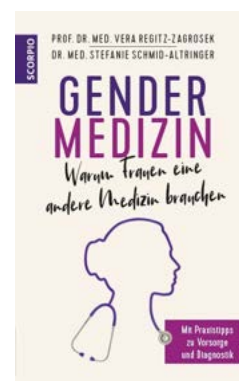


Das Leiterlispiel zum 50-jährigen Frauenstimmrecht

Vor fünfzig Jahren wurde in der Schweiz das Frauenstimmrecht eingeführt: Mit einem Augenzwinkern macht das Leiterlispiel auf dieses Jubiläum aufmerksam. Am Start steht die «Saffa-Schnecke» von 1928, ein wichtiges Symbol im Kampf für das Schweizer Frauenstimmrecht. Ziel des Spiels ist es, die weiblichen Spielfiguren in den erlauchten Kreis der Bundesräte zu würfeln. Auf dem Weg stossen die Spielerinnen und Spieler auf Ereigniskarten, Rutschen und Leiterli, die den Weg beträchtlich verkürzen oder verlängern. Alle Spielzüge, welche die Figuren weiterbringen oder zurückwerfen, basieren auf historischen Tatsachen. Im beiliegenden Textbüchlein erfahren Interessierte mehr dazu. Das Leiterlispiel kann [hier](#) bestellt werden.

Buchtip: Gendermedizin: Warum Frauen eine andere Medizin brauchen

Frauenkörper sind anders als Männerkörper. Kein Wunder, dass sie entsprechend oft andere Krankheiten (z.B. Rheuma oder Osteoporose) entwickeln als Männer. Aber selbst bei gleicher Krankheit sind Risikofaktoren, Symptome und das Ansprechen auf Medikamente nicht immer identisch. Warum ist das so? Welche medizinischen Unterschiede lassen sich eindeutig belegen? Die renommierten Autorinnen erklären anschaulich, warum eine geschlechtersensible Medizin vor allem für Frauen* lebenswichtig sein kann. Diese relativ neue Fachdisziplin »Gendermedizin« stellt schon jetzt das bisherige Vorgehen und Denken der Schulmedizin infrage. Damit Prävention wirken kann und Diagnostik sowie Therapie tatsächlich gesund machen, müssen biologische Unterschiede, aber auch Lebensphasen und Lebenswirklichkeiten beider Geschlechter, mitgedacht und einbezogen werden. Bislang orientieren sich aber Medizin und Forschung vor allem am männlichen Patienten. Deshalb sind Frauen bis heute oft nicht angemessen oder sogar falsch behandelt worden. Damit Frauen* das Wissen der Gendermedizin aktiv einfordern und praktisch nutzen können, geben die beiden Autorinnen mit diesem Buch erstmals praktische Tipps und Informationen. Mehr Infos [hier](#)



Der Makroskandal im Radio: "Die Hälfte des Äthers" von Radio LoRa

Feministische Ökonomie "on air" zusammen mit der Ökonomin Mascha Madörin haben sich die Teilnehmerinnen am 3. Lehrgang der feministischen Fakultät auf die Suche nach den grossen finanziellen Zusammenhängen gemacht. Radio LoRa hat in Kooperation mit Ayse Nesrin aus den Erkenntnissen der Teilnehmer*innen eine spannende Sendung zusammengeschritten, die du dir [hier](#) anhören kannst.





Frauentagung der Frauenzentrale Zürich

Alle zwei Jahre organisiert die Frauenzentrale Zürich eine Frauentagung mit fast 200 Frauen an der Universität Zürich. Dieses Jahr findet die Tagung am 14. November 2020 statt – einen Tag vor dem 50. Jubiläum des Zürcher Frauenstimm- und Wahlrechts. Dieses Jubiläum soll gefeiert werden! Es erwartet euch ein breit gefächertes Angebot von 24 Workshops zu den Themen Digitalisierung, Frauen* und Geld, Auftrittskompetenz und Resilienz, spannende Referate, u.a. von Regierungsrätin Jacqueline Fehr, und die perfekte Gelegenheit zum Netzwerken.
14. November 2020, 9:00-16:45 Uhr || digital || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

Crowdfunding: Neues Mädchenmagazin KOSMOS

«KOSMOS für Mädchen (und den Rest der Welt)» ist so schlau, bunt, mutig und inspirierend wie seine Leserinnen: Reportagen, Spiele und starke Vorbilder – statt Schminktipps, Werbung und Rollenklischees. Ein Crowdfunding-Projekt von [Verein KOSMOS für Mädchen \(und den Rest der Welt\)](#), Journalismus, Gesellschaft und Kinder / Jugend, Basel, Lausanne und Zürich. [Hier](#) geht's zum Crowdfunding-Projekt von Wemakeit und [hier](#) zur Website vom KOSMOS.



Kulturtipps

Ausstellung Stapferhaus: "GESCHLECHT. Jetzt entdecken!"

Die neue Ausstellung ist für Paare, Familien und Singles, für Alt und Jung, für Frauen, Männer und all anderen Geschlechter. Was den einen nicht farbig genug sein kann, ist anderen zu bunt. Wo die einen rotsehen, wird den anderen warm ums Herz. Kalt lässt das Thema Geschlecht niemanden. Und es ist überall: im Kopf und im Körper, am Stammtisch und auf dem Spielplatz, im Büro und im Bett. Aber wie entsteht eigentlich Geschlecht? Wie lieben und leben wir zusammen? Was macht uns zur Frau*, was zum Mann* – und was führt darüber hinaus? Die Museen dürfen geöffnet sein mit Schutzkonzept. Im Stapferhaus kannst du dich schon vor dem Besuch [anmelden](#).
ab dem 1. November 2020 || Stapferhaus, Lenzburg || Mehr Infos [hier](#)



Kunst lokal in Rheinfelden - Kunst trotz Krise

Die Welt, so scheint es, schlittert von Krise zu Krise. Flüchtlingskrise, Klimakrise, Corona-Krise machen vor der Kunst nicht Halt, sondern finden unmittelbar ihren Widerhall in der Kunst und lassen hochaktuelle, spannende Werke entstehen, die eine ganz eigene Auseinandersetzung mit den unseren Alltag prägenden Themen ermöglichen. 13 Künstler*innen sind 2020 vertreten: Barbara Brantschen, Fotografie / Esther Dietwiler, Keramik / Dora Frei-ermuth, Objekte / Elke Höylä-Vogt / Margrit Imper-Hubler, Malerei / Fredi Leder, Malerei / Patrick Leppert, Videoinstallation / Gerda Maise, Installation / Katrin Niedermeier, Post Fotografie / Stefan Rüegg, Objekte / Sabina Stucky, Holzdruck / Gitta von Felten, Aquarell / Ulrich Wössner, Objekte
6. bis 22. November 2020, Do/Fr 16 bis 20 Uhr und Sa/So 11 bis 17 Uhr || Kurbrunnenanlage, Habich Dietschy-Strasse 14 Rheinfelden || Weitere Infos [hier](#)



vive la v - Zelebriere deine Weiblichkeit

vive la v begleitet Frauen* dabei, ihre Weiblichkeit zu entdecken, zu entfalten und zu feiern. vive la v ist eine Boutique sowie ein Veranstaltungs- und Begegnungsort. Das Angebot ist so facettenreich wie die Frauen* und die Produkte sind zum höchsten Wohl der Weiblichkeit. Vom Yoni-Ei über Bücher, Sarongs bis hin zu edlen Intimölen und Yoni-Steaming-Kräutermischungen. Am Samstag, 14. November öffnet vive la v erstmals seine Tore.

14. November, von 10 bis 17 Uhr || vive la v, Landstrasse 1 / Oederlin Areal, in Rieden bei Baden || Mehr Infos [hier](#)



Filmdebatte: Weibliches Vergnügen und religiöse Normen

Im Rahmen der Woche der Religionen zeigt das St. Anna Forum den viel diskutierten Film "Female Pleasure" und stellt im Anschluss mit der Regisseurin Barbara Miller und der muslimischen Islamwissenschaftlerin Amira Hafner-Al Jabaji die Frage nach den Bedingungen für einen freien, vergnüglichen Umgang mit weiblicher Sexualität und Selbstbestimmung – und welche Rolle Religionen dabei spielen.

16. November 2020, 20 Uhr|| St. Anna Kapelle, St. Annagasse 11 in Zürich || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)



Buchtip: Jeder Frau ihre Stimme - 50 Jahre Schweizer Frauengeschichte 1071-2021

Was hat sich politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich seit der Einführung des Frauenstimmrechts 1971 mit Fokus auf die Frauen getan? Renommierete Historikerinnen erzählen in fünf ausführlichen Essays, wie stark sich die Schweiz in jedem dieser fünf vergangenen Jahrzehnte gewandelt hat: von der neuen Frauenbewegung der 1970er-Jahre über die verfassungsrechtliche Gleichstellung in den 1980er-Jahren, dem Ende der «Rüebli-RS» und der Gründung zahlreicher Gleichstellungsbüros bis hin zur Fristenlösung und der #MeToo-Debatte. Mit Porträts von Persönlichkeiten wie Margrith Bigler-Eggenberger, der ersten Bundesrichterin, und Antoinette Hunziker, der ersten Chefin der Schweizer Börse, und weiteren. Reich illustriert, bietet dieser Band einen pointierten Überblick über die letzten fünfzig Jahre Frauengeschichte in der Schweiz.

Das Buch ist beim [Hier und Jetzt Verlag](#) für Kultur und Geschichte bestellbar.



Hexenmuseum geöffnet

Willst du wissen, was Blitzsteine und Drachenzungen sind, warum die Mistel gegen Schwindel hilft, schwarze Katzen angeblich Unglück bringen, woher das Zauberwort Abracadabra stammt und was bei den Hexenprozessen im Mittelalter und der frühen Neuzeit genau passierte? Dann ab ins Hexenmuseum, das auch in Corona-Zeiten geöffnet hat. Lass dich ein auf eine Reise zu traditionellem Wissen, abstrusen Heilmethoden und in die Welt des Aberglaubens und der Magie!

Informationen über die Öffnungszeiten und Führungen findest du [hier](#)





16 Tage gegen Gewalt an Frauen* - Gewalt und Mutterschaft [15.11.-10.12.]

Die „16 Tage gegen Gewalt an Frauen*“ thematisieren dieses Jahr Mutterschaft und Gewalt. Mütter sind vielfältig – politisch engagiert, berufstätig, alleinerziehend, frauenliebend/lesbisch/queer, mit Beeinträchtigungen, chronischen Krankheiten, Migrationshintergrund oder einer Fluchtgeschichte. Aber nicht jede Frau* kann oder möchte Mutter sein.. Die Aktionstage rücken ins Bewusstsein, dass Mutterschaft vielfältig ist. Setzen wir uns gemeinsam und stark gegen Gewalt an Frauen* ein.

25. bis 30. November 2020 im KultKino Atelier Basel: 5 Jahre Filmfestival Frauenstark! Frauenrechte im Fokus
 3. Dezember im Schmiedenhof Basel: "Mit Mut und List. Europäische Frauen gegen Faschismus und Krieg", Lesung mit der Autorin Dr. Florence Hervé aus ihrem neusten Buch, BFFF Basler Frauenvereinigung für Frieden und Fortschritt
 11. März 2021, 18.30 - 20.30 Uhr im Hotel Schützen, Rheinfelden: Austauschtreffen Frauenrechte beider Basel frbb mit Aargauer Mitgliedsfrauen frbb

Weitere Veranstaltungen in der ganzen Schweiz findest du [hier](#)



Ausstellung von Maya Rochat: Language of Color (2020)

Großzügiger Raum im Ausstellungsraum und draußen vor dem Haus. Es gelten die aktuellen Schutzvorschriften (Abstand, Maske, Handhygiene). Um Menschenansammlungen zu vermeiden, müssen leider auf alle Vernissagenreden und Aperitifs verzichtet werden. Auf persönliche Begegnungen und Austausch im kleinen Rahmen wird nicht verzichtet.

31. Oktober bis 12. Dezember jeweils Freitag, 17 bis 19 Uhr und Samstag/Sonntag 12 bis 17 Uhr || Nomadic Art Space, Baslerstrasse 9 4600 Olten || Mehr Info [hier](#)



Kinos geöffnet bis max. 50 Besucher*innen

Die Kinos sind geöffnet und es stehen viele interessante und Frauen*starke Filme in den Startlöchern. Neben dem Film "Wanda, mein Wunder", den frauenaargau am 25. November im Kino Odeon zeigt, zum Beispiel auch "I Am Greta", "Nuestras Madres", "La Bonne Épouse", "The Singing Club", "Die Misswahl – Der Beginn einer Revolution" oder "Und Morgen die ganze Welt".



Marktplatz

Suche... Biete...

Suchst du eine Webdesignerin oder eine Frau*, die dir zeigt wie man selber Socken strickt? Möchtest du deine Schallplattensammlung auflösen und suchst dankbare Abnehmerinnen oder hast vom Studium gute Fachliteratur, die du selbst nicht mehr brauchst und gerne weitergeben möchtest? Hast du ein spezifisches Wissen, das du gerne weitergeben möchtest oder bist auf der Suche nach Unterstützung für eine soziale Aktion?

In dieser Rubrik kannst du in Zukunft dein Inserat aufschalten lassen. Jeweils ein kurzes Textli evtl. zusammen mit einem Bild an newsletter@frauenaargau.ch schicken.

Diverses

Ein klares JA zur Konzernverantwortungs- initiative aus feministischer Perspektive!

Am 29. November stimmt die Schweizer Stimmbewölkerung über die Konzernverantwortungsinitiative ab. Die Initiative verlangt eine Selbstverständlichkeit: Konzerne müssen für Schäden, die sie anrichten, geradestehen. Umweltzerstörungen und Menschenrechtsverletzungen haben geschlechtsspezifische Auswirkungen. Sie treffen Frauen* und marginalisierte Menschen aller Geschlechter unverhältnismässig stark. Und sie verunmöglichen soziale, wirtschaftliche und Geschlechter-Gerechtigkeit.

Hier könnt ihr die mit FriedensFrauen Weltweit verfasste Stellungnahme nachlesen [JA zur Konzernverantwortung aus feministischer Perspektive](#)



Artikel: Mein Götti-Meitschi ist ein Bub und Dok-Film zum Thema

Ein Pfarrer sieht die Transidentität seines Patenjungens Felix als spirituelle Bereicherung. Aber zuerst ist er mal erschüttert.

Lies [hier](#) den Artikel von Philipp Koenig

Zum Thema ein Dokumentarfilm auf SWR: "**Transidentität: Nennt mich Emma** | Leeroy's Momente kannst du [hier](#) schauen.

Weitere Informationen zum Thema "Transkinder" findest du [hier](#).

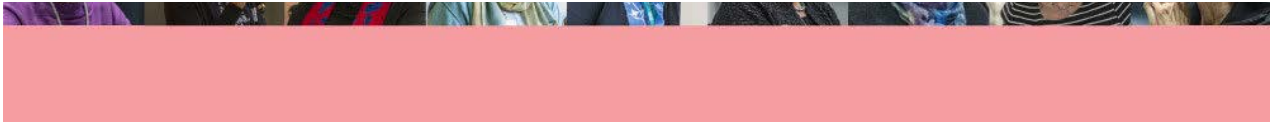


GrossmütterRevolution

Kennst du die GrossmütterRevolution? Sie ist eine Plattform und Think Tank für die Frauen* der heutigen Grossmütter-Generation. Die Frauen* der neuen Grossmütter-Generation leisten einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Generationenbeziehungen im Wandel der Gesellschaft und damit zur Lebensqualität und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Migros-Kulturprozent fördert mit dem Projekt **GrossmütterRevolution** bestehende oder sich bildende Netzwerke von Frauen* der Grossmütter-Generation und versteht sich als Plattform und Think Tank für deren gesellschaftliches und politisches Engagement.

Es können zwei verschiedene **Newsletter** abonniert werden. Einer mit Hinweisen zu Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und weitere Aktivitäten der GrossmütterRevolution und weitere interessante Informationen und Aktivitäten von anderen Organisationen. Der zweite Newsletter mit dem Titel "Frauenweisheiten" möchte die gleichnamige **Arbeitsgruppe** den Frauen* der Grossmütter-Generation ein Gesicht geben. Sie zeigen auf, wie die unterschiedlichen Frauen* ihre bewegten Leben bewältigt haben und ihr Älterwerden erfahren. Sie berichten über das, was sie beschäftigt und äussern ihre Meinung zu aktuellen Themen. Neben den Initiantinnen kommen auch andere Autorinnen der Grossmütter-Generation zu Worte.





für **frauenaargau**
Norina Schenker

www.frauenaargau.ch

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Verein **frauenaargau**
5000 Aarau
Schweiz